

## Niederschrift

über die gemeinsame öffentlichen Sitzung des Infrastrukturausschusses und des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 23.02.2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem jeweiligen Vorsitz von Am. Peter Holz und Am. Dieter Sökeland

### a) die Mitglieder des Infrastrukturausschusses

Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Ostlinning, Helmut	
Völler, Wolf-Rüdiger	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger-
Linnemann, Franz-Josef	
Schulze Westhoff, Paul	
Brinkemper, Ralf	
Franke, Michael	
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-
Andres Kath, Christian	-sachk. Bürger, als Vertreter für Am. Dahlhoff-

### b) die Mitglieder des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses

Borgmann, Christian	
Greiwe, Markus	
Lückewerth, Elisabeth	
Ostlinning, Ludger	
Peitz, Helmut	-sachk. Bürger-
Lacina, Harald	-sachk. Bürger-
Laumann, Karola	
Versmold, Reinhard	-sachk. Bürger-
Wienker, Bernhard	-sachk. Bürger-
Mais, Timo	-sachk. Bürger-
Wand, Rita	-sachk. Bürgerin-
Philipper, Johannes	

### die beratenden Mitglieder des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses

Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria  
Borisch, Maria-Elisabeth

**es fehlt/fehlen entschuldigt:**

**- das Mitglied des Infrastrukturausschusses**

Westhoff, Alfons

## **- die beratenden Mitglieder des Sozial-, Jugend-, Kultur- und Sportausschusses**

Rösner, Andreas Pfarrer  
Prien, Michael Pfarrer  
Bussieweke, Reinhold  
Hoppe, Manfred  
Richter, Winfried

### **als Gäste**

Lange, Martin  
Röhl, Philipp  
Westbrink, Norbert

### **vom Planungsbüro Rohling AG, Osnabrück**

Herr Kofler - Bereich Architektur/Hochbau  
Herr Leinkenjost - Bereich Technik

### **von der Verwaltung**

Uphoff, Josef Bürgermeister  
Kniesel, Martin  
Schlotmann, Theodor  
Helfers, Helmut  
Schilling, Josef  
Scholz, Felix  
Venhaus, Thomas  
Tewes, Martin

Am. Holz eröffnet die gemeinsame öffentliche Sitzung des Infrastrukturausschusses und des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport und Schulausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Sanierung Freibad Sassenberg -Vorstellung Konzept Fa. Projektra und Fa. Rohling-**

Bgm. Uphoff weist einleitend auf den Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 27.08.2009 –Pkt. 19 d. N.- hin, wonach dem Planungsbüro Rohling AG, Osnabrück ein Auftrag zur Planung einer ingenieurmäßigen baulichen Beckensanierung und der Firma Projektra, Altenberge, ein Auftrag zur Erarbeitung eines wirtschaftlich sinnvollen Angebots- und Entwicklungskonzeptes für das städtische Freibad erteilt worden sei. Leider sei Herr Heger von der Firma Projektra kurzfristig aufgrund eines Unfalls verhindert, so dass in der heutigen Sitzung lediglich die Vorstellung des Konzeptes der Firma Rohling zur Beckensanierung bzw. der Beckenkopfsanierung erfolgen könne. Herr Heger werde voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses am 15.04.2010 das Angebots- und Entwicklungskonzept der Firma Projektra vorstellen.

Von Herrn Kofler wird nun das Sanierungskonzept der Firma Rohling AG, Osnabrück, eingehend erläutert. Auf die letztmalige Sanierung des städtischen Freibades im Jahre 1990 wird eingegangen. Nähere Erläuterungen werden hinsichtlich der Beckensanierung mit einem Edelstahlbecken bzw. der Alternative einer Foliensanierung gegeben.

Im Verlauf der Vorstellung des Konzeptes wird von Herrn Kofler auch auf die seines Erachtens unzureichende Sicherheitssituation nach dem neuesten Sicherheitsstandard im städtischen Freibad eingegangen. Ergänzende technische Informationen werden von Herrn Leinkenjost gegeben.

Auf die Frage von Am. Linnemann, ob die Sicherheitsmängel eine Pflicht zum Beheben oder eine "geduldete Situation" darstellen, wird von Herrn Kofler ausgeführt, dass die Prüfung der derzeitigen Technik sowie der sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades Sicherheitsmängel aufgedeckt hätten. Als Beispiel wird hier die Edelstahlrutsche genannt. Auf bereits in der Vergangenheit erfolgte Unfälle wird verwiesen. Herr Kofler geht in diesem Zusammenhang auch auf die Aufsichtspflicht des Personals sowie der Stadt Sassenberg ein.

Auf die zweckentsprechenden Fragen von Am. Schulze Westhoff und Am. Andres Kath zur Einrichtung einer Fotovoltaikanlage bzw. der Solarenergienutzung werden von Herrn Kofler nähere Erläuterungen gegeben.

Auf die Frage von Am. Franke nach der Finanzierung und den zu erwartenden Sanierungskosten für ein Edelstahlbecken von rd. 1,3 Mio. Euro wird von Herrn Kofler ausgeführt, dass hiervon jedoch ausgenommen der Ersatz der Rutsche sei.

Auf die Frage von Am. Andres Kath nach der Sanierungsalternative eines Folienbeckens wird von Herrn Kofler ausgeführt, dass sich ein Folienbecken insbesondere für ein Hotel bzw. Privatanlagen rechne. Nähere Erläuterungen werden von Herrn Kofler auch hinsichtlich Vandalismussicherheit bezüglich eines Edelstahlbeckens gegeben.

Auf die Frage von Herrn Lacina, ob das bislang geflieste Becken renoviert werden könne, wird von Herrn Kofler ausgeführt, dass diese Lösung aufgrund der Kompletterneuerung des Beckenkopfes verworfen worden sei.

Auf die Frage von Herrn Peitz, ob bei der Sanierung des Beckens auch der Einsatz von Beckenrollen geprüft worden sei, wird von den Herrn Kofler und Leinkenjost ausgeführt, dass Beckenrollen lediglich bei einem Winterbetrieb Sinn machen würden. Für das Freibad Sassenberg scheidet diese Lösung aus. Es gelte die Empfehlung der Firma Rohling hinsichtlich des Einbaus von Solarabsorbern.

Im Verlauf der weiteren längeren Diskussion wird von Herrn Kofler nochmals auf die besondere Sanierungsbedürftigkeit des Beckenkopfes hingewiesen. Fragen zum Betreiberrisiko werden beantwortet. Diesbezüglich wird von Am. Franke ausgeführt, dass er aus eigener Anschauung ein diesbezügliches "Horrorzenario" nicht gelten lassen könne. Seines Erachtens sei die Gesamtanlage noch leistungsfähig.

Abschließend wird von Am. Vermold nach den durchschnittlichen jährlichen Sanierungskosten für das Freibad gefragt. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass diese mit ca. 5.000,00 € bis 10.000,00 €/Jahr zu veranschlagen seien.

Am. Völler bittet um rechtliche Klärung zu den aufgezeigten Sicherheitsmängeln.

Von Bgm. Uphoff wird abschließend darauf verwiesen, dass der Vortrag der Firma Projektra noch ausstehe. Darüber hinaus werden von ihm nähere Erläuterungen zum Investitionsplan sowie der Abklärung des Haftungsrisikos gegeben. Die Präsentation der Firma Rohling wird den Fraktionen für die weiteren Beratungen zur Verfügung gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Am. Holz die Sitzung um 18:05 Uhr mit einem Dank an alle.

Sassenberg, 23.02.2010

Anlg.: -

Peter Holz  
Vorsitzender  
Infrastrukturausschuss

Dieter Sökeland  
Vorsitzender  
Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und  
Schulausschuss

Martin Tewes  
Schriftführer